



Pressekontakt: Monika Trapp
034 427 70 70
monika.trapp@beges.ch

19. Januar 2009, Abdruck frei

MEDIENMITTEILUNG

Zwischen Schlankheitswahn und Übergewicht

«Schönheit ist Ansichtssache» lautet der Name des neuen Gruppenangebots der Stiftung Berner Gesundheit. Dieses richtet sich an Frauen, für die Essen zum Problem geworden ist. Im Erfahrungsaustausch können die Betroffenen ihr Essverhalten hinterfragen. Das Gruppenangebot startet am 3. Februar 2009 in Burgdorf.

Heute gehören Fragen nach der besten Diät und der äusserst kritische Blick in den Spiegel zum Alltag vieler Frauen und Mädchen. Sie vergleichen sich mit dem Idealbild, welches Ihnen durch die Werbung vermittelt wird und sich scheinbar in der Gesellschaft etabliert hat. Dabei reduziert sich ihre Wahrnehmung vor allem auf die Erreichung genormter Schönheitsideale. Unter vielen Frauen entsteht ein regelrechter Wettbewerb im Abnehmen bis hin zum Schlankheitswahn. Die Aufmerksamkeit dieser Frauen reduziert sich zunehmend auf Essen und Gewichtsverlust. Andere Aspekte der Identität werden unterbewertet oder ausser Acht gelassen.

Die Teilnahme an der Gruppe «Schönheit ist Ansichtssache» soll Frauen dabei unterstützen, ihre Bedürfnisse und ihre Situation besser zu verstehen und ein sinnvolles Essverhalten zu entwickeln. Zudem schafft der Erfahrungsaustausch ein besseres Verständnis für sich selbst und andere. Die Teilnehmenden erhalten hilfreiche Informationen zu Hintergründen der Bulimie und können selber Fragen und Anliegen einbringen. Die Gruppe startet am 3. Februar 2009 im Zentrum Emmental-Oberaargau in Burgdorf und wird von Fachfrauen der Berner Gesundheit geleitet. Das Gruppenangebot «Schönheit ist Ansichtssache» kann auch mit Einzelgesprächen ergänzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stiftung Berner Gesundheit,
Monika Trapp, Fachmitarbeiterin Beratung/Therapie, 034 427 70 70,
monika.trapp@beges.ch, www.bernergesundheit.ch

1810 Zeichen

Stiftung Berner Gesundheit – Gemeinsam für mehr Gesundheit

Wir engagieren uns für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern. Unsere Kernaufgaben sind Suchtberatung, Suchtprävention und Sexualpädagogik. Die Dienstleistungen erbringt unsere Stiftung im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind QuaTheDa zertifiziert.

Mit den 4 Regionalzentren in Bern, Biel, Burgdorf und Thun sowie den 17 Beratungsstützpunkten im gesamten Kanton sind wir überall in Ihrer Nähe.